

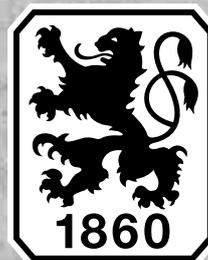


SECHZIG

DAS LÖWENMAGAZIN



GEMEINSAM DRIN BLEIBEN.



vs.



Think Blue.

Relegationsrückspiel

Dienstag, 02.06.2015, 20.30 h, Allianz Arena

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.





SECHZIG

DAS LÖWENMAGAZIN

Heute im Heft



INHALT

- 4 **Bild der Woche** | #Gemeinsam drin bleiben
- 6 **Die Mannschaften** | Alle Spieler, alle Rückennummern
- 8 **Vorschau** | Kulisse soll die Löwen tragen
- 10 **Gegner Holstein Kiel** | Relegation als Bonus
- 12 **Klub-Fakten** | Der Verein | Der Trainer | Der Leader
- 14 **Team Fakten** | Kader KSV Holstein | Das Hinspiel
- 16 **Die Löwen von A-Z** | Aktuelle Statistiken
- 18 **Die Liga-Statistik** | Tabellen und Spielschemas
- 20 **Spielplan** | Alle Partien der Rückrunde & Relegation
- 22 **Buntes** | 15 Tore für Olaf Bodden | Löwen in Bodenmais
- 24 **U21** | Versöhnlicher Saisonabschluss
- 26 **U-Teams** | Spiele, Ergebnisse und Abschlusstabellen
- 28 **1860-Partner** | Alle im Überblick
- 30 **Löwenfreunde** | Übersicht | Stims auf Deutschland-Tour
- 32 **Der Sechzger Club** | Business Seat Partner
- 34 **Gute Erinnerung** | 1977: Löwen-Wunder in der Relegation
- 36 **Sechzig von A bis Z** | Christopher Schindler
- 38 **Denksport** | Rätsel mit Gewinnspiel | Impressum

Service- & Ticket-Hotline 01805-601860 (0,14€/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.)

Liebe Sechzger!

Wir stehen jetzt unmittelbar vor dem allerletzten Spiel dieser Saison – vor der allerletzten Chance auf den so wichtigen Klassenerhalt.

Die vergangene Spielzeit steht sinnbildlich für unsere Löwen-Tugenden – Hoffen, Bangen, Kämpfen, nie aufgeben! Und Ihr, liebe Löwen, habt dabei wohl den größten Anteil, sollte es uns heute gegen Holstein Kiel gelingen, unser Minimalziel zu erreichen. Das war nur #gemeinsam mit Euch möglich.

Das 0:0 aus dem Hinspiel ist zwar nicht unser Wunschresultat, lässt uns aber alle Chancen auf einen positiven Schlusstrich. Dabei ist eins schon jetzt sicher: Eure unglaubliche Unterstützung in einer erneut fast ausverkauften Allianz Arena.

Heute gilt: Gemeinsam drin bleiben. Daraus wird direkt nach Abpfiff: Gemeinsam dran bleiben, um all das aufzuarbeiten.

Vielen Dank!

Einmal Löwe, immer Löwe.

Euer



Gerhard Mayrhofer,
Löwen-Präsident



Bild der Woche

1 FCN
1 SCHÄFER
3 HOFMANN
4 BULTHUIS
7 BLUM
8 POLAK
16 STARK
0:30



17 KERK
25 PINOLA
26 GELUSTKA
28 SCHÖPF
31 RETRAX

#Gemeinsam drin bleiben

Die Kulisse war fantastisch im Heimspiel gegen Nürnberg. 68.500 waren gekommen – absoluter Zweitliga-Rekord in dieser Saison. „Die Fans haben uns getragen“, lobte Kapitän Christopher Schindler nach der Aufholjagd und dem so wichtigen 2:1-Sieg über den Club. Heute gilt es gegen Holstein Kiel erneut. Denn nur #gemeinsam können wir das Ziel Klassenerhalt schaffen.





TSV 1860 München

Torhüter



Michael Netolitzky



Stefan Ortega



Vitus Eicher

Verteidiger



Moritz Volz



Kai Bülow



Guillermo Vallori



Jannik Bandowski



Martin Angha



Gary Kagelmacher



Christopher Schindler



Maximilian Wittek



Vladimir Kovac

Mittelfeld



Dominik Stahl



Daylon Claasen



Anthony Annan



Edu Bedia



Daniel Adlung



Ilie Sanchez



Valdet Rama



Julian Weigl



Richard Neudecker



Korbinian Vollmann

Sturm



Rodri



Krisztian Simon



Stephan Hain



Rubin Okotie



Marius Wolf



Fejsal Mulic

Trainer



Torsten Fröhling



Collin Benjamin



Kurt Kowarz



Ingo Seibert



Kieler S.V. Holstein



Chris Kröhnert



Kenneth Kronholm



Niklas Jakusch

Torhüter



Patrick Auracher



Manuel Hartmann



Patrick Kohlmann



Fabian Wetter

Verteidiger



Patrick Herrmann



Marcel Gebers



Hauke Wahl



Rafael Kazior



Marlon Krause



Maik Kegel



Mikkel Vendelbo



Tim Siedschlag

Mittelfeld



Jaroslaw Lindner



Patrick Breitzkreuz



Rene Guder



Finn Wirlmann



Manuel Schäffler



Saliou Sane



Fabian Arndt



Marc Heider



Fiete Sykora

Sturm



Karsten Neitzel



Jan Sandmann



Carsten Wehlmann



Timm Sörensen

Trainer

KULISSE SOLL DIE LÖWEN TRAGEN.

Es gibt schlechtere Ausgangspositionen als das 0:0 der Löwen im Relegations-Hinspiel bei Holstein Kiel. Ein erneutes Kurz-Trainingslager soll die volle Konzentration auf den Saison-Showdown lenken. Im Rückspiel reicht ein knapper Sieg, um in der kommenden Saison weiter in der Zweiten Liga zu spielen.

„Das 0:0 ist ein gefährliches Ergebnis“, findet Löwen-Chefcoach Torsten Fröhling vor dem Relegationsrückspiel. „Aber wir müssen sowieso gewinnen.“ Der 48-Jährige fordert die „gleiche Einstellung, die gleiche Bissigkeit“ wie im Hinspiel. „Wir brauchen gleich zu Beginn ein paar gute Aktionen, um Sicherheit zu gewinnen und die Zuschauer hinter uns zu bringen.“ Ähnlich wie beim letzten Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg nach der Pause. „Da sind wir in der 2. Halbzeit von der Kulisse getragen worden.“



Bei aller Zuversicht mahnt Fröhling Vorsicht an. „Relegationsspiele haben ihre eigenen Gesetze. Der Gegner hat auch etwas vor.“ Im Holstein-Stadion habe sein Team die ersten 20 Minuten gut angefangen. „Dann sind uns zu viele Fehler unterlaufen. Von zehn Pässen sind nur noch zwei angekommen. Dadurch haben wir uns selbst in die Bredouille gebracht, Kiel aufgebaut.“ Entscheidend wird deshalb in der Allianz Arena sein, „wer am sichersten ist und am besten mit dem Druck umgehen kann“.

Nach den guten Erfahrungen mit dem Kurztrainingslager in Nordstedt vor dem Hinspiel quartierte Fröhling seine Jungs auch vor dem Rückspiel auswärts ein.

Am Sonntag ging's über die österreichische Grenze nach Bad Häring in der Nähe von Kufstein. „Da können wir in Ruhe Gespräche mit den Spielern führen, um die letzten 90 oder 95 Minuten im Griff zu haben“, begründet Fröhling diese Maßnahme.

OFFENSIVSPIEL VERBESSERN

Defensiv zeigten die Löwen in Kiel eine ihrer besten Saisonleistungen. „Wir wollten hinten kein Tor kriegen“, bestätigt Christopher Schindler die Marschroute. Gleichzeitig war der Kapitän mit dem Umschaltspiel nicht zufrieden. „Kiel geht fuh drauf“, beschreibt er die Ausrichtung des Gegners. „Uns ist es einige Male gelungen, die Linie zu überspielen. Drei, vier Mal sind wir vor

der Pause im Vollsprint auf die Abwehr zugelaufen, aber entweder kam der letzte Pass nicht an oder die Laufwege haben nicht gestimmt“, monierte der 25-Jährige. „In der 2. Halbzeit waren wir spielerisch nicht gut, mussten viele lange Bälle spielen.“ Wichtig sei aber gewesen, „dass wir nicht verloren haben. Jetzt haben wir die Möglichkeit, das Ganze vor heimischem Publikum zu regeln.“

Und hier setzt Schindler wie sein Trainer auf die Unterstützung der Löwen-Fans. „Für Kiel ist das etwas Neues, vor so vielen Zuschauern zu spielen.“ Die taktische Ausrichtung sei letztlich egal. „Wir müssen Kiel unser Spiel aufzwingen und besser nach vorne agieren als im Hinspiel.“

SALE!



~~€ 69,99~~

€ 29,95

Erhältlich hier in der Arena
und unter www.tsv1860-shop.de



RELEGATION ALS BONUS.



Kiels Verteidiger Patrick Herrmann brachte es auf den Punkt, als er von einer „geilen Saison mit einem mega-geilen Bonus“ sprach. Nach Platz zehn zur Winterpause schaffte der KSV Holstein noch die Relegation zur Zweiten Liga. Nun wollen die Störche mehr, haben den Aufstieg im Visier.

Holstein Kiel ist die Überraschung der 3. Liga. 2013 erst aufgestiegen, konnten die Störche erst am letzten Spieltag den Verbleib in der Liga perfekt machen. Deswegen waren die Erwartungen vor der aktuellen Spielzeit nicht allzu hoch. „Sicherer Klassenerhalt“ war das erklärte Ziel. Nach der Vorrunde lag das Team auf Platz acht, in die Winterpause ging es als Zehnter. Dann folgte eine Serie von 15 Spielen ohne Niederlage, die den KSV Holstein bis auf Platz zwei hinter Arminia Bielefeld katapultierte. Erst am vorletzten Spieltag beendete der MSV Duisburg diese Serie, sicherte sich mit dem Sieg über Kiel den direkten Aufstiegsplatz.

Für den Traditionsclub aus der nördlichsten Großstadt Deutschlands lief die Saison fast optimal. bestens funktionierte die Defensive der Störche: 13 Gegentore nach 19 Hinrundenspielen, am Ende waren es 30 – absoluter Top-Wert! Zum Vergleich: Bielefeld kassierte 41 Gegentore, Duisburg 40. Anders lief es in der Offensive. Im ersten Saisonabschnitt erzielte das Team aus der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt gerade mal 21 Treffer, in der Rückrunde steigerte es sich, kam auf weitere 32. Die direkten Aufsteiger Bielefeld und Duisburg

erzielten 25 bzw. 35 Tore. Wenn überhaupt, dann hat die Mannschaft hier Nachholbedarf.

TRAINER UND UMFELD

Karsten Neitzel ist an der Ostsee unumstritten. Bereits Ende Januar wurde der Vertrag mit dem Trainer vorzeitig bis 2017 verlängert. „Er hat die Mannschaft in seiner Amtszeit in Kiel deutlich weiterentwickelt. Mit ihm setzen wir auf Nachhaltigkeit und Kontinuität“, erklärte Ralf Heskamp, Sportlicher Leiter der Störche. Der 47-jährige Neitzel ist bekannt dafür, dass er seine Mannschaft akribisch auf den Gegner vorbereitet. Nach dem geglückten Klassenerhalt in seiner ersten Saison hat er ein Team geformt, das seine taktischen Vorgaben genau umsetzt.

SCHLÜSSELSPIELER

Die Sportvereinigung tritt als geschlossenes Team auf, in dem jeder für den anderen kämpft und läuft. Dazu sticht Torhüter Kenneth Kronholm aus dem starken Kollektiv heraus. Der Schlussmann hielt die Störche immer wieder mit starken Paraden im Spiel und hat damit maßgeblichen Anteil an der stärksten Abwehr der Dritten Liga. 18 Mal, also in fast jeder zweiten Partie, spielte er zu Null. Außerdem verfügt der 29-Jähri-

ge über Relegationserfahrung in der Allianz Arena. 2013 schaffte er mit dem SV Elversberg gegen die Löwen-Reserve durch ein glückliches 1:1 im Rückspiel den Drittliga-Aufstieg. Mit Patrick Herrmann (27), Patrick Kohlmann (32), und Manuel Hartmann (31) stehen erfahrene Spieler vor ihm, ergänzt von den beiden jungen Innenverteidigern Marlon Krause (24) und Hauke Wahl (21).

Die zentrale Figur im Mittelfeld ist Rafael Kazior, der mit elf Treffern auch die zweitmeisten Tore hinter Marc Heider (12) erzielte. Ex-Löwe Manuel Schäffler traf zehn Mal. Doch der 32-Jährige wird im Sommer definitiv den Verein verlassen und zur U23 von Werder Bremen wechseln. Der Ex-Paderborner Stürmer Saliou Sané (22) feierte nach langwieriger Verletzung im letzten Saisonspiel sein Comeback.

FORM UND ZIELE

Nach der Mega-Serie von 15 Partien ohne Niederlage ging den Störchen am Ende etwas die Puste aus. Doch in der Relegation wollen sie nochmals alle Kräfte mobilisieren, zumal sie nichts zu verlieren haben. „Wir werden versuchen mit allem, was wir haben, am Ende erfolgreich zu sein“, kündigte Trainer Neitzel an.



AUSGRENZUNG!

MACH EINEN STRICH DURCH VORURTEILE.

Ganz gleich ob Nationalspieler, Bundesligaprofi, Amateur oder Fan: Wir setzen uns ein für Vielfalt und Respekt – auf dem Spielfeld und außerhalb. Denn Diskriminierung und Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz. Mach auch Du mit und werde ein Teil der Initiative: Strich-durch-Vorurteile.de

Eine Integrationsinitiative
des deutschen Fußballs



unterstützt durch:



DER VEREIN.

Anschrift:

Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900
Steenbeker Weg 150
24106 Kiel

Tel.: (04 31) 38 90 24 20 0

Fax: (04 31) 38 90 24 103

Internet:

www.holstein-kiel.de
geschaeftsstelle@holstein-kiel.de
facebook.com/Holstein.Kiel
twitter.com/Holstein_Kiel

Gründungsdatum: 07.10.1900

Mitglieder: 1.300

Vereinsfarben:

Blau-Weiß-Rot

Holstein-Stadion:

11.386 Plätze

Präsident:

Roland Reime

Geschäftsführer:

Wolfgang Schwenke

Erfolge:

Deutscher Meister 1912, Deutscher
Vizemeister 1910 und 1930, Aufstieg in
die 2. Bundesliga (1978), Aufstieg in die
3. Liga (2009, 2013)



DER LEADER.

Rafael Kazior

DAUERLÄUFER MIT QUALITÄTEN IM ABSCHLUSS

Rafael Kazior (32) präsentiert sich derzeit in der Form seines Lebens. Der Dauerläufer genießt aufgrund seines vorbildlichen Einsatzes bei Fans und Mannschaft einen hohen Stellenwert, hat seine Qualitäten im Arbeiten gegen den Ball, leitet viele Torraumszenen ein und ist dabei selbst äußerst torgefährlich. Bereits im dritten Jahr ist der im polnischen Gliwice geborene Mittelfeldspieler Kapitän der Störche.

Als Sechsjähriger kam er mit seinen Eltern nach Hamburg. Über den 1. SC Norderstedt, und den Hamburger SV landete er beim FC St. Pauli, wo er in der Reserve kickte. 2003 wechselte er zum MSV Duisburg. Dort gab er sein Debüt in der Zweiten Liga. Über Wacker Burghausen kam er 2006 zu Holstein Kiel. Nach Zwischenstationen bei Rot-Weiss Essen und dem Hamburger SV II kehrte er 2011 an die Kieler Förde zurück, bestritt seitdem 133 Spiele und erzielte dabei 22 Tore.

SO KÖNNTE KIEL SPIELEN.



DER TRAINER.



Karsten Neitzel

Geboren: 17.12.1967

Nation: Deutschland

Cheftrainer: seit 01.07.2013

78 Ligaspiele (28 Siege, 28 Unentschieden, 20 Niederlagen)

DIE FAKTEN.

Holstein Kiel feierte am 26. Mai 1912 seinen größten Erfolg durch den Gewinn der Deutschen Meisterschaft mit einem 1:0 in Hamburg über den Karlsruher FV.

Drei Mal trafen beide Klubs aufeinander: Am 31. Mai 1931 besiegten die Löwen im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft Kiel mit 2:0. Am 17. August 2014 gewann 1860 in der 1. Runde des DFB-Pokals durch zwei Tore von Rubin Okotie 2:1 im Holstein-Stadion erneut. Das Hinspiel in der Relegation 2015 endete 0:0.

VOLL TREFFER



Offizieller Schuhpartner des
TSV 1860 München

ara
men

Made for men.

DER KADER.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Pos.	Min.	Tore	Gelb	G./R.	Rot
1	Maximilian Riedmüller	04.01.1988	DEU	Tor	0	0	0	0	0
3	Patrick Auracher	04.01.1990	DEU	Abwehr	260	0	1	0	0
4	Manuel Hartmann	26.03.1984	DEU	Abwehr	1624	0	3	0	0
7	Patrick Kohlmann	25.02.1983	ITA	Abwehr	2932	0	3	0	0
9	Manuel Schäffler	06.02.1989	DEU	Angriff	2783	10	2	0	0
10	Saliou Sane	19.07.1992	DEU	Angriff	770	1	1	0	0
11	Rafael Kazior	07.02.1983	DEU	Mittelfeld	2737	11	6	1	0
12	Chris Kröhnert	09.02.1995	DEU	Tor	0	0	0	0	0
13	Marlon Krause	01.09.1990	DEU	Mittelfeld	2082	2	3	0	0
14	Maik Kegel	08.12.1989	DEU	Mittelfeld	2809	2	6	0	0
15	Fabian Arndt	08.09.1995	DEU	Angriff	0	0	0	0	0
16	Mikkel Vendelbo	15.08.1987	DEN	Mittelfeld	2455	2	5	0	0
17	Fabian Wetter	30.03.1989	DEU	Abwehr	414	1	0	0	0
18	Kenneth Kronholm	14.10.1985	DEU	Tor	3420	0	0	0	0
19	Patrick Herrmann	16.03.1988	DEU	Abwehr	3201	0	8	0	0
20	Marc Heider	18.05.1986	DEU	Angriff	2805	12	4	0	0
21	Tim Siedschlag	26.09.1987	DEU	Mittelfeld	3281	2	3	0	0
22	Fiete Sykora	16.09.1982	DEU	Angriff	88	0	1	0	0
24	Jaroslav Lindner	28.06.1988	DEU	Mittelfeld	329	1	1	0	0
25	Niklas Jakusch	20.12.1989	DEU	Tor	0	0	1	0	0
26	Patrick Breitzkreuz	18.01.1992	DEU	Mittelfeld	1330	6	3	0	0
27	Marcel Gebers	05.06.1986	DEU	Abwehr	819	0	0	0	0
28	Rene Guder	06.09.1994	DEU	Mittelfeld	12	0	0	0	0
29	Hauke Wahl	15.04.1994	DEU	Abwehr	2970	2	2	0	0
31	Finn Wirlmann	18.07.1996	DEU	Mittelfeld	254	1	1	0	0

DIE WECHSEL.

Zugänge:

Chris Kröhnert, Finn Wirlmann, Marcel Kohn (alle eigene Jugend), Maik Kegel (Chemnitzer FC), Kenneth Kronholm (SV Elversberg), Patrick Kohlmann (Union Berlin), Saliou Sané (SC Paderborn), Patrick Auracher (Stuttgarter Kickers)

Abgänge:

Daniel Strähle (TSG Neustrelitz), Casper Johansen (Middelfart G&BK/Dänemark), Mika Ääritalo (Turku PS), Andy Hebler (Energie Cottbus II), Marcel Schied (TSG Neustrelitz), Gerrit Pressel (Eintracht Norderstedt), Takuya Okada (FC Schönberg 95), David Urban (Wacker Nordhausen), George Kelbel (Goslarer SC), Onur Akdogan, Darryl Geurts (beide eigene U23), Kevin Schulze (Wacker Nordhausen), Tim Danneberg (Chemnitzer FC)

RELEGATIONSHINSPIEL: Holstein Kiel – 1860 München 0:0



Ersatz: 25 Jakusch (Tor); 22 Sykora, 24 Lindner, 26 Breitzkreuz, 27 Gebers, 28 Guder, 31 Wirlmann – 24 Ortega (Tor); 7 Claasen, 16 Hain, 27 Wolf, 28 Weigl, 33 Vollmann, 39 Kovac.

Wechsel: Breitzkreuz für Heider (69.), Lindner für Siedschlag (78.), Sykora für Schäffler (86.) - Vollmann für Simon (54.), Wolf für Okotie (55.), Hain für Bandowski (80.).

Tore: –

Gelbe Karten: Vendelbo – Stahl, Okotie, Wittek.

Zuschauer: 9.812 im Holstein-Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Florian Meyer (Burgdorf); Assistenten: Frank Willenborg (Osnabrück), Holger Henschel (Braunschweig); Vierter Offizieller: Harm Osmers (Hannover).

TEAMSTATISTIK

Torschüsse: 7:9

Aktionen am Ball: 54:46 %

Gewonnene Zweikämpfe: 51:49 %

Passquote: 72:64 %

Ecken: 3:1

Abseits: 3:0

Fouls: 19:34





uhlsport®
FUSSBALL

LEIDENSCHAFT. EMOTION. LÖWEN.



WIR WÜNSCHEN
EINEN EBENSO SPANNENDEN,
SOWIE FAIREN SPIELVERLAUF
UND UNSEREN LÖWEN VIEL ERFOLG
BEIM HEUTIGEN HEIMSPIEL!

uhlsport.com

STATISTIK.

Nr.	Name	Geburtstag	Position	Nation	Größe	Gewicht	im Klub seit
2	Moritz Volz	21.01.1983	Abwehr		1,79 m	80 kg	01.07.2012
4	Kai Bülow	31.05.1986	Abwehr		1,88 m	81 kg	26.05.2010
5	Guillermo Vallori	24.06.1982	Abwehr		1,91 m	87 kg	31.01.2012
6	Dominik Stahl	20.08.1988	Mittelfeld		1,82 m	79 kg	01.07.2004
7	Daylon Claasen	28.01.1990	Mittelfeld		1,70 m	65 kg	01.07.2014
8	Anthony Annan	21.07.1986	Mittelfeld		1,75 m	64 kg	26.01.2015
9	Rodri	06.06.1990	Angriff		1,74 m	73 kg	29.08.2014
10	Edu Bedia	23.03.1989	Mittelfeld		1,82 m	74 kg	01.07.2014
11	Daniel Adlung	01.10.1987	Mittelfeld		1,80 m	78 kg	01.07.2013
13	Ilie Sanchez	21.11.1990	Mittelfeld		1,82 m	79 kg	01.07.2014
14	Krisztian Simon	10.06.1991	Angriff		1,76 m	67 kg	02.02.2015
16	Stephan Hain	27.09.1988	Angriff		1,78 m	75 kg	01.07.2013
17	Jannik Bandowski	30.03.1994	Abwehr		1,89 m	81 kg	01.02.2015
18	Martin Angha	22.01.1994	Abwehr		1,88 m	79 kg	30.08.2014
19	Rubin Okotie	06.06.1987	Angriff		1,88 m	86 kg	01.07.2014
20	Valdet Rama	20.11.1987	Mittelfeld		1,82 m	78 kg	29.08.2014
22	Michael Netolitzky	12.01.1994	Tor		1,91 m	86 kg	01.07.2012
24	Stefan Ortega	06.11.1992	Tor		1,86 m	89 kg	01.07.2014
25	Gary Kagelmacher	21.04.1988	Abwehr		1,82 m	79 kg	01.07.2014
26	Christopher Schindler	29.04.1990	Abwehr		1,89 m	82 kg	01.07.1999
27	Marius Wolf	27.05.1995	Angriff		1,87 m	73 kg	01.07.2012
28	Julian Weigl	08.09.1995	Mittelfeld		1,87 m	71 kg	01.07.2010
30	Vitus Eicher	05.11.1990	Tor		1,91 m	85 kg	01.07.2000
31	Richard Neudecker	29.10.1996	Mittelfeld		1,74 m	63 kg	01.01.2010
32	Maximilian Wittek	21.08.1995	Abwehr		1,72 m	70 kg	01.07.2003
33	Korbinian Vollmann	27.10.1993	Mittelfeld		1,74 m	70 kg	01.07.2004
34	Fejsal Mulic	03.10.1994	Angriff		2,03 m	84 kg	01.07.2013
39	Vladimir Kovac	29.04.1991	Abwehr		1,78 m	80 kg	01.07.2013



ZAHL DER SAISON.

Topscorer der Löwen ist Daniel Adlung. Zehn Treffer bereitete der 27-Jährige vor, fünf erzielte er selbst in 31 Spielen.

Zahlen & Fakten



Einsätze	Tore	Assist	Skorerpkt.	Min.	Bank	Gelb	G.-R.	Rot.	Einw.	Ausw.
2	0	0	0	104	13	1	0	0	1	1
15	0	0	0	1069	9	5	0	0	3	2
21	1	3	4	1802	2	4	0	0	1	0
10	0	0	0	615	2	0	0	0	2	5
13	0	1	1	460	4	1	0	0	9	3
3	0	0	0	188	3	0	0	0	1	1
12	1	1	2	497	3	3	0	0	7	4
9	0	0	0	717	2	0	0	0	1	1
31	5	10	15	2514	1	4	0	0	3	5
24	1	0	1	1884	4	8	1	0	2	8
8	1	0	1	565	0	0	0	0	1	2
8	1	0	1	290	3	1	0	0	5	3
14	2	2	4	1233	0	2	0	0	0	1
16	0	0	0	1337	6	3	1	0	0	5
25	13	1	14	2099	0	5	0	0	1	5
26	3	4	7	1574	2	5	0	0	6	17
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	1755	14	2	0	0	1	0
26	2	2	4	2246	6	5	0	0	1	1
29	1	0	1	2609	4	4	0	0	0	1
23	2	2	4	1258	1	3	0	0	10	9
24	0	1	1	1816	7	6	0	0	3	5
13	0	0	0	1125	18	1	0	0	0	1
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	1	3	4	1493	9	2	0	0	3	6
18	1	2	3	714	3	1	0	0	13	2
6	0	1	1	149	0	1	0	0	5	0
1	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0

ABSCHLUSSTABELLE

Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 FC Ingolstadt 04	34	17	13	4	53:32	21	64
2 SV Darmstadt 98	34	15	14	5	44:26	18	59
3 Karlsruher SC	34	15	13	6	46:26	20	58
4 1. FC Kaiserslautern	34	14	14	6	45:31	14	56
5 RB Leipzig	34	13	11	10	39:31	8	50
6 Eintracht Braunschweig	34	15	5	14	44:41	3	50
7 1. FC Union Berlin	34	12	11	11	46:51	-5	47
8 1. FC Heidenheim	34	12	10	12	49:44	5	46
9 1. FC Nürnberg	34	13	6	15	42:47	-5	45
10 Fortuna Düsseldorf	34	11	11	12	48:52	-4	44
11 VfL Bochum	34	9	15	10	53:55	-2	42
12 SV Sandhausen	34	10	12	12	32:37	-5	39
13 FSV Frankfurt	34	10	9	15	41:53	-12	39
14 SpVgg Greuther Fürth	34	8	13	13	34:42	-8	37
15 FC St. Pauli	34	10	7	17	40:51	-11	37
16 1860 München	34	9	9	16	41:51	-10	36
17 Erzgebirge Aue	34	9	9	16	32:47	-15	36
18 VfR Aalen	34	7	12	15	34:46	-12	31

VfR Aalen wurde wegen wiederholtem Verstoß gegen eine Lizenzierungsauflage zwei Punkte, dem SV Sandhausen wegen Verstößen gegen die Lizenzierungsordnung drei Punkte abgezogen.

HEIMTABELLE

Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 SV Darmstadt 98	17	11	5	1	30:10	20	38
2 1. FC Kaiserslautern	17	11	5	1	27:12	15	38
3 FC Ingolstadt 04	17	10	5	2	32:19	13	35
4 RB Leipzig	17	10	4	3	27:16	11	34
5 Eintracht Braunschweig	17	9	4	4	25:17	8	31
6 1. FC Nürnberg	17	9	4	4	24:17	7	31
7 Karlsruher SC	17	7	8	2	19:7	12	29
8 1. FC Union Berlin	17	8	5	4	24:21	3	29
9 1. FC Heidenheim	17	8	4	5	29:15	14	28
10 FC St. Pauli	17	8	3	6	24:19	5	27
11 SpVgg Greuther Fürth	17	6	5	6	22:20	2	23
12 VfL Bochum	17	4	10	3	28:24	4	22
13 VfR Aalen	17	5	6	6	23:21	2	21
14 Erzgebirge Aue	17	6	3	8	18:21	-3	21
15 SV Sandhausen	17	4	8	5	12:17	-5	20
16 Fortuna Düsseldorf	17	4	7	6	24:29	-5	19
17 FSV Frankfurt	17	3	7	7	18:27	-9	16
18 1860 München	17	4	4	9	18:27	-9	16

AUSWÄRTSTABELLE

Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1 Karlsruher SC	17	8	5	4	27:19	8	29
2 FC Ingolstadt 04	17	7	8	2	21:13	8	29
3 Fortuna Düsseldorf	17	7	4	6	24:23	1	25
4 FSV Frankfurt	17	7	2	8	23:26	-3	23
5 SV Sandhausen	17	6	4	7	20:20	0	22
6 SV Darmstadt 98	17	4	9	4	14:16	-2	21
7 1860 München	17	5	5	7	23:24	-1	20
8 VfL Bochum	17	5	5	7	25:31	-6	20
9 Eintracht Braunschweig	17	6	1	10	19:24	-5	19
10 1. FC Kaiserslautern	17	3	9	5	18:19	-1	18
11 1. FC Union Berlin	17	4	6	7	22:30	-8	18
12 1. FC Heidenheim	17	4	6	7	20:29	-9	18
13 RB Leipzig	17	3	7	7	12:15	-3	16
14 Erzgebirge Aue	17	3	6	8	14:26	-12	15
15 SpVgg Greuther Fürth	17	2	8	7	12:22	-10	14
16 1. FC Nürnberg	17	4	2	11	18:30	-12	14
17 VfR Aalen	17	2	6	9	11:25	-14	12
18 FC St. Pauli	17	2	4	11	16:32	-16	10

33. Spieltag: 1860 München – 1. FC Nürnberg 2:1 (0:1)



Ersatz:

24 Ortega (Tor); 2 Volz, 4 Bülow, 18 Angha, 27 Wolf, 28 Weigl, 33 Vollmann – 22 Rakovsky (Tor); 11 Sylvestr, 15 Koch, 23 Nikci, 33 Pachonik, 34 Mlapa, 38 Bih.

Wechsel:

Wolf für Simon (46.), Bülow für Stahl (75.), Vollmann für Rodri (79.) – Koch für Schöpf (62.), Sylvestr für Kerk (75.), Nikci für Polak (85.).

Tore:

0:1 Stark (45.), 1:1 Vallori (56.), 2:1 Adlung (72., Handelfmeter).

Gelbe Karten:

Kagelmacher, Rama, Vollmann – Blum, Stark, Petrak, Bulthuis.

Gelb-Rote Karte:

Pinola (90.).

Zuschauer:

68.500 in der Allianz Arena.

Schiedsrichter:

Dr. Jochen Drees (Münster-Sarmsheim); Assistenten: Florian Heft (Wietmarschen), Christian Gittelmann (Gauersheim); Viertes Offizieller: Arno Bloss (Deizisau).

34. Spieltag: Karlsruher SC – 1860 München 2:0 (1:0)



Ersatz:

24 Vollath (Tor); 4 Stoll, 5 Kempe, 19 Micanski, 20 Sallahi, 33 Park, 34 Grupp – 24 Ortega (Tor); 7 Claasen, 8 Annan, 9 Rodri, 16 Hain, 27 Wolf, 33 Vollmann.

Wechsel:

Micanski für Yamada (86.), Stoll für Hennings (90.) – Hain für Weigl (53.), Rodri für Okotie (67.), Wolf für Wittek (72.).

Tore:

1:0 Bülow (9., Eigentor), 2:0 Torres (69.).

Gelbe Karten:

Nazarov – Wittek, Adlung, Hain.

Zuschauer:

27.771 im Wildparkstadion (ausverkauft).

Schiedsrichter:

Daniel Siebert (Berlin); Assistenten: Jan Seidel (Oberkrämer), Marcel Unger (Halle/Saale); Viertes Offizieller: Tobias Reichel (Stuttgart).

ZUSCHAUER

Verein	Summe	Sp.	Schnitt
1 1. FC Kaiserslautern	561.222	17	33.013
2 1. FC Nürnberg	522.623	17	30.743
3 Fortuna Düsseldorf	509.063	17	29.945
4 RB Leipzig	425.417	17	25.025
5 FC St. Pauli	420.199	17	24.718
6 1860 München	372.600	17	21.918
7 Eintr. Braunschweig	367.365	17	21.610
8 1. FC Union Berlin	325.415	17	19.142
9 Karlsruher SC	295.477	17	17.381
10 VfL Bochum	286.450	17	16.850
11 SV Darmstadt 98	240.300	17	14.135
12 1. FC Heidenheim	213.600	17	12.565
13 SpVgg Greuther Fürth	200.483	17	11.793
14 FC Ingolstadt 04	168.845	17	9.932
15 Erzgebirge Aue	154.900	17	9.112
16 VfR Aalen	128.772	17	7.575
17 FSV Frankfurt	112.722	17	6.631
18 SV Sandhausen	100.358	17	5.903
insgesamt	5.405.811	306	17.666

TORJÄGER

Name	Verein	Sp.	Tore
1 Hennings, Rouven	Karlsruher SC	27	17
2 Terodde, Simon	VfL Bochum	33	16
3 Niederlechner, Florian	1. FC Heidenheim	33	15
4 Polter, Sebastian	1. FC Union Berlin	29	14
5 Benschop, Charlison	Fortuna Düsseldorf	30	13
Okotie, Rubin	1860 München	25	13
7 Kaplani, Edmond	FSV Frankfurt	26	11
Pohjanpalo, Joel	Fortuna Düsseldorf	29	11
Poulsen, Yussuf	RB Leipzig	29	11
Schnatterer, Marc	1. FC Heidenheim	34	11
11 Bouhaddouz, Aziz	SV Sandhausen	28	9
Hintenseer, Lukas	FC Ingolstadt 04	32	9
Lex, Stefan	FC Ingolstadt 04	28	9
Sestak, Stanislav	VfL Bochum	27	9
Strah-Engel, Dominik	SV Darmstadt 98	33	9
Sylvestr, Jakob	1. FC Nürnberg	33	9
17 Kaiser, Dominik	RB Leipzig	30	8
Leipertz, Robert	1. FC Heidenheim	31	8
Liendl, Michael	Fortuna Düsseldorf	34	8

Offizieller Mineralstoff- und Vitaminlieferanten
des TSV 1860 München



... wir haben,
was Aktive
brauchen!



Besuchen Sie uns doch mal im Internet!



Xenofit® Zink plus



Xenofit®
Kalium, Magnesium + Vitamin C



Xenofit® magnesium
direct stixx



Xenofit®
competition



Xenofit GmbH, Midgardstraße 7, 82327 Tutzing, Tel: +49 (0)8158-257 300, Fax: +49 (0)8158-257 258



18. Spieltag, 16.12.2014 – 17.12.2014

16.12.14 17:30	Eintr. Braunschweig	–	Fortuna Düsseldorf	2:1
16.12.14 17:30	SpVgg Gr. Fürth	–	VfL Bochum	0:0
16.12.14 17:30	FSV Frankfurt	–	1. FC Heidenheim	2:0
16.12.14 17:30	1. FC Union Berlin	–	Karlsruher SC	2:0
17.12.14 17:30	Erzgebirge Aue	–	1. FC Nürnberg	0:1
17.12.14 17:30	VfR Aalen	–	RB Leipzig	0:0
17.12.14 17:30	SV Sandhausen	–	SV Darmstadt 98	1:2
17.12.14 17:30	FC Ingolstadt 04	–	FC St. Pauli	2:1
17.12.14 17:30	TSV 1860 München	–	1. FC Kaiserslautern	1:1

19. Spieltag, 19.12.2014 – 22.12.2014

19.12.14 18:30	1. FC Heidenheim	–	Eintr. Braunschweig	0:1
19.12.14 18:30	Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Union Berlin	1:0
19.12.14 18:30	Karlsruher SC	–	FSV Frankfurt	4:1
20.12.14 13:00	1. FC Nürnberg	–	SpVgg Gr. Fürth	0:0
20.12.14 13:00	FC St. Pauli	–	VfR Aalen	3:1
21.12.14 13:30	SV Darmstadt 98	–	FC Ingolstadt 04	2:2
21.12.14 13:30	1. FC Kaiserslautern	–	SV Sandhausen	1:0
21.12.14 13:30	VfL Bochum	–	Erzgebirge Aue	1:1
22.12.14 20:15	RB Leipzig	–	TSV 1860 München	1:1

20. Spieltag, 06.02.2015 – 09.02.2015

06.02.15 18:30	SpVgg Gr. Fürth	–	FC Ingolstadt 04	0:1
06.02.15 18:30	Erzgebirge Aue	–	RB Leipzig	2:0
06.02.15 18:30	VfR Aalen	–	SV Darmstadt 98	0:0
07.02.15 13:00	SV Sandhausen	–	FC St. Pauli	0:0
07.02.15 13:00	1. FC Union Berlin	–	VfL Bochum	2:1
08.02.15 13:30	Eintr. Braunschweig	–	1. FC Kaiserslautern	0:2
08.02.15 13:30	Karlsruher SC	–	Fortuna Düsseldorf	1:1
08.02.15 13:30	FSV Frankfurt	–	1. FC Nürnberg	2:1
09.02.15 20:15	TSV 1860 München	–	1. FC Heidenheim	1:2

21. Spieltag, 13.02.2015 – 16.02.2015

13.02.15 18:30	VfL Bochum	–	Eintr. Braunschweig	3:2
13.02.15 18:30	1. FC Heidenheim	–	Karlsruher SC	0:1
13.02.15 18:30	Fortuna Düsseldorf	–	Erzgebirge Aue	2:3
14.02.15 13:00	1. FC Kaiserslautern	–	VfR Aalen	1:0
14.02.15 13:00	FC Ingolstadt 04	–	SV Sandhausen	1:3
15.02.15 13:30	SV Darmstadt 98	–	TSV 1860 München	1:1
15.02.15 13:30	1. FC Nürnberg	–	1. FC Union Berlin	3:1
15.02.15 13:30	RB Leipzig	–	FSV Frankfurt	0:1
16.02.15 20:15	FC St. Pauli	–	SpVgg Gr. Fürth	0:1

22. Spieltag, 20.02.2015 – 23.02.2015

20.02.15 18:30	VfR Aalen	–	FC Ingolstadt 04	1:1
20.02.15 18:30	SpVgg Gr. Fürth	–	SV Sandhausen	0:0
20.02.15 18:30	Erzgebirge Aue	–	SV Darmstadt 98	0:1
21.02.15 13:00	TSV 1860 München	–	FC St. Pauli	2:1
21.02.15 13:00	Karlsruher SC	–	VfL Bochum	0:0
22.02.15 13:30	Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Nürnberg	1:3
22.02.15 13:30	FSV Frankfurt	–	1. FC Kaiserslautern	2:0
22.02.15 13:30	1. FC Union Berlin	–	1. FC Heidenheim	3:1
23.02.15 20:15	Eintr. Braunschweig	–	RB Leipzig	1:1

23. Spieltag, 27.02.2015 – 02.03.2015

27.02.15 18:30	SV Darmstadt 98	–	Eintr. Braunschweig	1:0
27.02.15 18:30	1. FC Kaiserslautern	–	SpVgg Gr. Fürth	2:1
27.02.15 18:30	VfL Bochum	–	FSV Frankfurt	3:3
28.02.15 13:00	1. FC Nürnberg	–	Karlsruher SC	1:1
28.02.15 13:00	SV Sandhausen	–	VfR Aalen	2:0
01.03.15 13:30	1. FC Heidenheim	–	Fortuna Düsseldorf	1:2
01.03.15 13:30	RB Leipzig	–	1. FC Union Berlin	3:2
01.03.15 13:30	FC St. Pauli	–	Erzgebirge Aue	0:0
02.03.15 20:15	FC Ingolstadt 04	–	TSV 1860 München	1:1

24. Spieltag, 06.03.2015 – 09.03.2015

06.03.15 18:30	Erzgebirge Aue	–	FC Ingolstadt 04	0:3
06.03.15 18:30	Fortuna Düsseldorf	–	VfL Bochum	2:2
06.03.15 18:30	1. FC Nürnberg	–	1. FC Heidenheim	0:1
07.03.15 13:00	VfR Aalen	–	SpVgg Gr. Fürth	1:1
07.03.15 13:00	Eintr. Braunschweig	–	FC St. Pauli	0:2
08.03.15 13:30	1. FC Union Berlin	–	1. FC Kaiserslautern	0:0
08.03.15 13:30	TSV 1860 München	–	SV Sandhausen	2:3
08.03.15 13:30	FSV Frankfurt	–	SV Darmstadt 98	1:1
09.03.15 20:15	Karlsruher SC	–	RB Leipzig	0:0

25. Spieltag, 13.03.2015 – 16.03.2015

13.03.15 18:30	SpVgg Gr. Fürth	–	TSV 1860 München	0:3
13.03.15 18:30	SV Darmstadt 98	–	1. FC Union Berlin	5:0
13.03.15 18:30	VfL Bochum	–	1. FC Heidenheim	4:1
14.03.15 13:00	1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Nürnberg	2:1
14.03.15 13:00	FC St. Pauli	–	FSV Frankfurt	1:1
15.03.15 13:30	SV Sandhausen	–	Eintr. Braunschweig	0:1
15.03.15 13:30	FC Ingolstadt 04	–	Karlsruher SC	1:3
15.03.15 13:30	VfR Aalen	–	Erzgebirge Aue	3:0
16.03.15 20:15	RB Leipzig	–	Fortuna Düsseldorf	3:1

26. Spieltag, 20.03.2015 – 23.03.2015

20.03.15 18:30	1. FC Union Berlin	–	FC St. Pauli	1:0
20.03.15 18:30	TSV 1860 München	–	VfR Aalen	1:1
20.03.15 18:30	FSV Frankfurt	–	SV Sandhausen	1:1
21.03.15 13:00	Eintr. Braunschweig	–	FC Ingolstadt 04	0:0
21.03.15 13:00	Fortuna Düsseldorf	–	SV Darmstadt 98	2:0
22.03.15 13:30	Karlsruher SC	–	1. FC Kaiserslautern	0:0
22.03.15 13:30	Erzgebirge Aue	–	SpVgg Gr. Fürth	0:0
22.03.15 13:30	1. FC Heidenheim	–	RB Leipzig	1:0
23.03.15 20:15	1. FC Nürnberg	–	VfL Bochum	1:2

27. Spieltag, 04.04.2015 – 06.04.2015

04.04.15 13:00	SpVgg Gr. Fürth	–	Eintr. Braunschweig	1:2
04.04.15 13:00	1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Heidenheim	4:0
05.04.15 13:30	RB Leipzig	–	1. FC Nürnberg	2:1
05.04.15 13:30	VfR Aalen	–	Karlsruher SC	2:2
05.04.15 13:30	SV Sandhausen	–	1. FC Union Berlin	1:1
05.04.15 13:30	FC Ingolstadt 04	–	FSV Frankfurt	2:0
05.04.15 13:30	TSV 1860 München	–	Erzgebirge Aue	0:1
05.04.15 13:30	SV Darmstadt 98	–	VfL Bochum	2:0
06.04.15 20:15	FC St. Pauli	–	Fortuna Düsseldorf	4:0

28. Spieltag, 10.04.2015 – 13.04.2015

10.04.15 18:30	Karlsruher SC	–	FC St. Pauli	3:0
10.04.15 18:30	1. FC Heidenheim	–	FC Ingolstadt 04	0:1
10.04.15 18:30	1. FC Nürnberg	–	SV Darmstadt 98	1:1
11.04.15 13:00	FSV Frankfurt	–	SpVgg Greuther Fürth	1:1
11.04.15 13:00	Eintr. Braunschweig	–	TSV 1860 München	2:0
12.04.15 13:30	1. FC Union Berlin	–	VfR Aalen	1:1
12.04.15 13:30	Erzgebirge Aue	–	SV Sandhausen	0:1
12.04.15 13:30	VfL Bochum	–	RB Leipzig	1:2
13.04.15 20:15	Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Kaiserslautern	1:1

29. Spieltag, 17.04.2015 – 20.04.2015

17.04.15 18:30	FC St. Pauli	–	1. FC Nürnberg	1:0
17.04.15 18:30	FC Ingolstadt 04	–	Fortuna Düsseldorf	3:2
17.04.15 18:30	SV Sandhausen	–	Karlsruher SC	0:0
18.04.15 13:00	TSV 1860 München	–	VfL Bochum	2:1
18.04.15 13:00	VfR Aalen	–	Eintr. Braunschweig	2:1
19.04.15 13:30	SpVgg Gr. Fürth	–	1. FC Union Berlin	2:2
19.04.15 13:30	Erzgebirge Aue	–	FSV Frankfurt	1:0
19.04.15 13:30	SV Darmstadt 98	–	1. FC Heidenheim	1:1
20.04.15 20:15	1. FC Kaiserslautern	–	RB Leipzig	1:1

30. Spieltag, 24.04.2015 – 27.04.2015

24.04.15 18:30	1. FC Nürnberg	–	SV Sandhausen	2:0
24.04.15 18:30	VfL Bochum	–	1. FC Kaiserslautern	0:2
24.04.15 18:30	RB Leipzig	–	SV Darmstadt 98	2:1
25.04.15 13:00	Karlsruher SC	–	SpVgg Gr. Fürth	2:1
25.04.15 13:00	Fortuna Düsseldorf	–	TSV 1860 München	1:1
26.04.15 13:30	1. FC Union Berlin	–	FC Ingolstadt 04	2:2
26.04.15 13:30	FSV Frankfurt	–	VfR Aalen	1:1
26.04.15 13:30	1. FC Heidenheim	–	FC St. Pauli	2:1
27.04.15 20:15	Eintr. Braunschweig	–	Erzgebirge Aue	4:2

31. Spieltag, 01.05.2015 – 04.05.2015

02.05.15 13:00	Eintr. Braunschweig	–	FSV Frankfurt	2:0
02.05.15 13:00	SV Darmstadt 98	–	1. FC Kaiserslautern	3:2
03.05.15 13:30	SpVgg Gr. Fürth	–	Fortuna Düsseldorf	3:0
03.05.15 13:30	TSV 1860 München	–	1. FC Union Berlin	0:3
03.05.15 13:30	FC St. Pauli	–	RB Leipzig	1:0
03.05.15 13:30	VfR Aalen	–	VfL Bochum	2:4
03.05.15 13:30	SV Sandhausen	–	1. FC Heidenheim	2:2
03.05.15 13:30	Erzgebirge Aue	–	Karlsruher SC	3:1
04.05.15 20:15	FC Ingolstadt 04	–	1. FC Nürnberg	1:1

32. Spieltag, 08.05.2015 – 11.05.2015

08.05.15 18:30	Fortuna Düsseldorf	–	VfR Aalen	0:2
08.05.15 18:30	FSV Frankfurt	–	TSV 1860 München	0:1
08.05.15 18:30	RB Leipzig	–	SV Sandhausen	0:4
09.05.15 13:00	1. FC Kaiserslautern	–	FC St. Pauli	0:2
09.05.15 13:00	1. FC Union Berlin	–	Erzgebirge Aue	1:2
10.05.15 13:30	1. FC Nürnberg	–	Eintr. Braunschweig	3:1
10.05.15 13:30	VfL Bochum	–	FC Ingolstadt 04	3:1
10.05.15 13:30	1. FC Heidenheim	–	SpVgg Gr. Fürth	3:0
11.05.15 20:15	Karlsruher SC	–	SV Darmstadt 98	0:1

33. Spieltag, 17.05.2015

17.05.15 15:30	TSV 1860 München	–	1. FC Nürnberg	2:1
17.05.15 15:30	Erzgebirge Aue	–	1. FC Kaiserslautern	0:0
17.05.15 15:30	Eintr. Braunschweig	–	Karlsruher SC	0:2
17.05.15 15:30	SV Sandhausen	–	Fortuna Düsseldorf	0:2
17.05.15 15:30	FSV Frankfurt	–	1. FC Union Berlin	1:3
17.05.15 15:30	FC St. Pauli	–	VfL Bochum	5:1
17.05.15 15:30	VfR Aalen	–	1. FC Heidenheim	2:4
17.05.15 15:30	FC Ingolstadt 04	–	RB Leipzig	2:1
17.05.15 15:30	SpVgg Gr. Fürth	–	SV Darmstadt 98	1:0

34. Spieltag, 24.05.2015

24.05.15 15:30	1. FC Union Berlin	–	Eintr. Braunschweig	2:0
24.05.15 15:30	RB Leipzig	–	SpVgg Gr. Fürth	2:0
24.05.15 15:30	Karlsruher SC	–	TSV 1860 München	2:0
24.05.15 15:30	SV Darmstadt 98	–	FC St. Pauli	1:0
24.05.15 15:30	1. FC Kaiserslautern	–	FC Ingolstadt 04	1:1
24.05.15 15:30	1. FC Nürnberg	–	VfR Aalen	2:1
24.05.15 15:30	VfL Bochum	–	SV Sandhausen	0:0
24.05.15 15:30	Fortuna Düsseldorf	–	FSV Frankfurt	2:3
24.05.15 15:30	1. FC Heidenheim	–	Erzgebirge Aue	2:2

Relegation, Saison 2014/2015

Aufstieg				
28.05.15	Hamburger SV	–	Karlsruher SC	1:1
01.06.15	Karlsruher SC	–	Hamburger SV	--
Abstieg				
29.05.15 20:30	Holstein Kiel	–	TSV 1860 München	0:0
02.06.15 20:30	TSV 1860 München	–	Holstein Kiel	--

WER DRITTER IST, WILL ERSTER WERDEN.

GEBT, WAS IHR HABT, DAMIT IHR
BEKOMMT, WAS IHR WOLLT.
WWW.DFB.DE/3LIGA



DIE 3. LIGA
ZEIGT'S UNS!



15 TORE FÜR OLAF BODDEN.

Karsten Wettberg und die Löwen hatten gerufen und viele ehemalige Bundesliga- und Löwen-Stars waren gekommen, um Olaf Bodden im Kampf gegen CFS zu unterstützen.

Unter den Gästen waren die beiden Weltmeister Thomas „Icke“ Häbler und Rudi Völler. Bodden selbst fehlte. „Olaf fühlte sich zu schwach zum Kommen“, entschuldigte Initiator Karsten Wettberg den am Chronische Erschöpfungssyndrom (CFS) leidenden früheren Torjäger.

Gerade Icke Häbler, der einmal mehr seine Fußballkunst demonstrierte, wurde nach seinen beiden Elfmertertoren mit Standing Ovations gefeiert. Der Ex-Löwe und jetzige Sky-Reporter, Torben Hoffmann, eher als Abwehrhüne bekannt, musste bereits in den Anfangsminuten die Torwart-Handschuhe von Markus Lach übernehmen, der sich schwerer verletzte. Hoffmann gab sein Bestes, parierte in der Folge einige Chancen sensationell, konnte die

6:9-Niederlage der TSV 1860-Elf aber nicht verhindern.

Der Ärger hielt sich bei Trainer Werner Lorant in Grenzen: „Das war ein richtig schönes Spiel.“ Rundum gelungen fand auch 1860-Präsident Gerhard Mayrhofer die Veranstaltung „Bei solchen Gelegenheiten sieht man, wie sehr die Löwen-Familie zusammenhält. Das Engagement für Olaf Bodden war auch diesmal wieder richtig stark und wichtig. Vielen Dank an alle Unterstützer!“

Auf das eingerichtete Konto können nach wie vor Spenden überwiesen werden:

Stichwort: Karsten Wettberg für Olaf Bodden; **Bank:** Kreissparkasse Kelheim; **Kontonr.:** 18600007; **Bankleitzahl:** 750 515 65



BODENMAIS.

Auftakttrainingslager im Bayerischen Wald.

Die volle Konzentration der Löwen liegt auf der Relegation. Dabei drückt Bodenmais im Bayerischen Wald dem TSV 1860 München ganz fest die Daumen. Denn dort absolvieren die Löwen-Profis das Auftakttrainingslager für die Saison 2015/2016.

„Wir wünschen Sechzig viel Erfolg. Unabhängig vom Ausgang freuen wir uns sehr, dass wir Gastgeber der Löwen sein werden“, sagt Tourismuschef Bernhard Mosandl und ergänzt: „Bodenmais ist mit rund 800.000 Übernachtungen zum beliebtesten Urlaubsort in Deutschland gewählt worden und somit perfekter Gastgeber für die im Bayerischen Wald ausgesprochen beliebte Mannschaft der Sechzger.“

Florian Waitz, Teammanager des TSV 1860 München, konnte sich vor Ort von den guten Bedingungen im Hotel Bergknappenhof genauso überzeugen wie von den Trainingsbedingungen in und um Bodenmais. „Das ist eine schöne Gelegenheit, unseren Fans im Bayerischen Wald die Mannschaft hautnah zu präsentieren und uns auf diesem Weg für ihre Treue zu bedanken“, so Löwen-Geschäftsführer Markus Rejek.



KULTUR UND HANDWERK
authentic luxury



WWW.MEINDL-FASHIONS.DE
AM KOSTTOR / MAXIMILIANSTRASSE

VERSÖHNLICHER SAISONABSCHLUSS.

Wäre da nicht die völlig unnötige und überflüssige Niederlage gegen den FC Ingolstadt II im letzten Saison-Heimspiel gewesen, hätte U21-Trainer Daniel Bierofka rundum zufrieden sein können mit den letzten sieben Saisonspielen. Die einzige Niederlage trübte den guten Eindruck zum Saisonklang.

Vor dem Anpfiff des letzten Heimspiels verabschiedete Matthias Imhof, organisatorischer Leiter des 1860-Nachwuchsleistungszentrums, mit Robert Glatzel, Peter Kurzweg, Kasim Rabihić, Florian Schwaiger und Sebastian Wiesböck gleich fünf Spieler, die die Löwen verlassen werden. 90 Minuten später war U21-Trainer Daniel Bierofka richtig bedient. Mit 1:2 zog sein Team vor über 1.000 Zuschauern gegen die Reserve des FC Ingolstadt den Kürzeren. „Jeder weiß, dass ich nicht gerne verliere. Aber gegen Stefan tut's nicht ganz so weh“, tröstete sich der 36-Jährige. Gemeint war FCI-Coach Stefan Leitl, mit dem er schon seit Jugendtagen befreundet ist.

Dabei begann seine Mannschaft beim X-Tausend-Spiel so, als ob sie die Schanzer überrennen wollte. „Ich war froh, dass wir die 1. Halbzeit einigermaßen schadlos überstanden haben. Wir hatten überhaupt keinen Zugriff aufs Spiel“, konstatierte Leitl, dessen Team zur Pause durch den Treffer von Nico Karger nur 0:1 zurücklag. Mit den ersten 45 Minuten war auch Bierofka – bis auf die Chancenverwertung – rundum zufrieden. „Es war vielleicht unsere stärkste Hälfte seit ich Trainer der U21 bin. Aber was wir nach Wiederanpfiff abgeliefert



haben, hat etwas mit Biss und Mentalität zu tun“, ärgerte sich der Ex-Profi. „Ich habe mich immer vor meine Mannschaft gestellt, aber so wie wir in der 2. Halbzeit gespielt haben, darf man nicht auftreten, wenn man Ansprüche hat, professionell Fußball zu spielen. Bei den Gegentoren fehlt mir jedes Verständnis. Solche Treffer fallen noch nicht einmal in der A-Klasse“, und appellierte: „Die Jungs müssen sich selbst hinterfragen, was das in der 2. Halbzeit war.“

WIEDERGUTMACHUNG

Deshalb forderte Bierofka im letzten Saisonspiel Wiedergutmachung. Diese gelang auch mit einem eindrucksvollen 2:1-Erfolg beim zweimaligen bayerischen Amateurmeister FV Illertissen nach Treffern von Karger vor der

Pause (35.) und Stephane Mvibudulu im zweiten Durchgang (65.). In der Schlussminute gelang dem FVI nur noch Ergebniskosmetik. „Die Mannschaft wollte unbedingt eine Reaktion auf die unnötige 1:2-Niederlage gegen Ingolstadt II zeigen. Das ist ihr gelungen. Die Jungs haben ordentlich gespielt.“ Illertissens Trainer Holger Bachthaler musste eingestehen: „Wir hatten heute nicht den Hauch einer Chance.“

Nun hofft die U21 mit den Profis. Denn das Bestehen in der Relegation ist Voraussetzung für den Verbleib in der Regionalliga Bayern. Ansonsten müsste das Team den Gang in die Oberliga antreten.

Weitere Infos und Spielberichte auf www.tsv1860.de

WAHRE LIEBE KENNT KEINE LIGA



2007/2008



2008/2009



2009/2010



2010/2011



2011/2012



2012/2013



2013/2014



2014/2015

2015/2016

Immer an der Seite der Löwen:
tsv1860.wochenanzeiger.de

Zahlen & Fakten

Regionalliga Bayern

- 30. Spieltag, 25.04.2015, 14:00 Uhr**
1860 München II – 1. FC Schweinfurt 05 2:1
- 31. Spieltag, 30.04.2015, 19:00 Uhr**
FC Memmingen – 1860 München II 0:0
- 32. Spieltag, 09.05.2015, 14:00 Uhr**
FC Augsburg II – 1860 München II 1:1
- 33. Spieltag, 16.05.2015, 14:00 Uhr**
1860 München II – FC Ingolstadt II 1:2
- 34. Spieltag, 23.05.2015, 14:00 Uhr**
FV Illertissen – 1860 München II 1:2

ABSCHLUSSTABELLE

1	Würzburger Kickers	34	24	8	2	67:15	80
2	Bayern München II	34	22	6	6	60:28	72
3	1860 München II	34	19	6	9	60:34	63
4	TSV Buchbach	34	14	12	8	47:41	54
5	FC Ingolstadt 04 II	34	13	11	10	47:39	50
6	SpVgg Bayreuth	34	14	8	12	48:47	50
7	FC Memmingen	34	12	11	11	45:51	47
8	1. FC Nürnberg II	34	12	10	12	39:39	46
9	FV Illertissen	34	12	9	13	56:55	45
10	FC Augsburg II	34	11	12	11	41:47	45
11	Wacker Burghausen	34	11	9	14	36:43	42
12	SV Schalding-Heining	34	10	10	14	43:52	40
13	1. FC Schweinfurt 05	34	10	9	15	46:55	39
14	SpVgg Greuther Fürth II	34	10	8	16	47:50	38
15	SV Heimstetten	34	8	10	16	40:58	34
16	VfR Garching	34	8	9	17	42:64	33
17	SV Seligenporten	34	6	10	18	34:61	28
18	FC Eintracht Bamberg	34	4	14	16	38:57	26

U19 Bundesliga

- 21. Spieltag, 08.04.2015, 11:00 Uhr**
1860 München – 1. FSV Mainz 05 0:2
- 22. Spieltag, 12.04.2015, 12:00 Uhr**
1. FC Nürnberg – 1860 München 0:0
- 14. Spieltag, 15.04.2015, 18:00 Uhr**
1860 München – Bayern München 0:1
- 23. Spieltag, 18.04.2015, 13:00 Uhr**
1860 München – VfB Stuttgart 1:2
- 24. Spieltag, 26.04.2015, 11:00 Uhr**
Eintracht Frankfurt – 1860 München 3:2
- 25. Spieltag, 03.05.2015, 13:00 Uhr**
1860 München – Waldhof Mannheim 4:0
- 26. Spieltag, 10.05.2015, 13:00 Uhr**
SC Freiburg – 1860 München 1:4

ABSCHLUSSTABELLE

1	TSG Hoffenheim	26	20	4	2	82:29	64
2	Karlsruher SC	26	16	3	7	61:42	51
3	1. FSV Mainz 05	26	15	1	10	57:38	46
4	SC Freiburg	26	13	6	7	41:32	45
5	Bayern München	26	12	6	8	65:45	42
6	SpVgg Greuther Fürth	26	10	7	9	51:42	37
7	1. FC Nürnberg	26	9	9	8	40:41	36
8	Eintracht Frankfurt	26	10	4	12	44:51	34
9	VfB Stuttgart	26	10	2	14	53:45	32
10	1860 München	26	9	5	12	38:39	32
11	1. FC Saarbrücken	26	8	7	11	38:59	31
12	1. FC Kaiserslautern	26	8	6	12	37:63	30
13	FC Augsburg	26	7	6	13	34:44	27
14	Waldhof Mannheim	26	1	2	23	26:97	5

U17 Bundesliga

- 19. Spieltag, 07.03.2015, 13:00 Uhr**
SpVgg Gr. Fürth – 1860 München 5:0
- 20. Spieltag, 14.03.2015, 11:00 Uhr**
1860 München – 1. FC Kaiserslautern 1:2
- 21. Spieltag, 08.04.2015, 11:00 Uhr**
1. FC Saarbrücken – 1860 München 0:0
- 22. Spieltag, 12.04.2015, 12:30 Uhr**
1860 München – SSV Ulm 1846 4:0
- 24. Spieltag, 18.04.2015, 11:00 Uhr**
1860 München – Eintracht Frankfurt 1:0
- 25. Spieltag, 02.05.2015, 13:00 Uhr**
SpVgg Unterhaching – 1860 München 0:0
- 26. Spieltag, 09.05.2015, 11:00 Uhr**
1860 München – SC Freiburg 2:4

ABSCHLUSSTABELLE

1	VfB Stuttgart	26	19	2	5	62:29	59
2	TSG Hoffenheim	26	16	6	4	72:36	54
3	Karlsruher SC	26	15	5	6	59:34	50
4	SpVgg Greuther Fürth	26	15	2	9	74:51	47
5	Bayern München	26	12	9	5	58:42	45
6	1. FC Kaiserslautern	26	11	10	5	40:32	43
7	1. FSV Mainz 05	26	12	5	9	53:41	41
8	SC Freiburg	26	12	4	10	56:38	40
9	1. FC Nürnberg	26	11	4	11	41:36	37
10	1860 München	26	10	4	12	40:38	34
11	Eintracht Frankfurt	26	8	4	14	30:39	28
12	SpVgg Unterhaching	26	5	6	15	24:76	21
13	SSV Ulm 1846	26	3	2	21	27:68	11
14	1. FC Saarbrücken	26	0	3	23	14:90	3



VD MAYR
Veranstaltungsdienst

Als der Partner für Sicherheit und VIP-Hosting des TSV 1860 bieten wir interessante Tätigkeiten auf nebenberuflicher Basis in der Allianz Arena.

Sicherheitsmitarbeiter/Innen

Voraussetzungen: Alter zwischen 18 und ca. 50 Jahre, Wohnsitz im Großraum München, polizeiliches Führungszeugnis ohne Negativeinträge, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Es erwarten Sie vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben im Bereich des Veranstaltungsschutzes innerhalb der Arena.

Interessiert? Dann melden Sie sich per Telefon, E-Mail oder kommen einfach zu uns in die Poccistraße 8 (U6).

Veranstaltungsdienst
Paul Mayr GmbH & Co.KG
Poccistraße 8
80336 München
Telefon: 089 / 747174-10
Email: job@vd-mayr.de



Sparkassen- 1860 Card



Fankarte mit Bezahlungsfunktion.

Holen Sie sich jetzt die Sparkassen-1860 Card!

Direkt online
oder bei Ihrem Berater.

 **Stadtsparkasse
München**

www.sskm.de/goto/tsv1860

 /Stadtsparkasse.Muenchen

Die Bank unserer Stadt.
Seit 190 Jahren.



LÖWENPARTNER.

Hauptsponsor



Ausrüster



Premium Partner



Partner





UNSER SCHLÄGT FÜR SIE!



- 2.000 m² renovierter Wellnessbereich
- Innen- und Außenpool mit Bergpanoramablick
- 6 unterschiedliche Saunen
- Fitnessraum
- Verschiedene Massage- und Anwendungsräume
- 78 Zimmer mit eigenem Balkon
- Kostenfreie Parkplätze
- Restaurant mit Sonnenterrasse
- Bar & Lounge
- Diverse Aktivsportmöglichkeiten



OFFIZIELLER PARTNER UND TRAININGSLAGERHOTEL DES TSV 1860 MÜNCHEN.

Ab 55,50 € pro Person | Nacht
im Doppelzimmer, inkl. Frühstück
50 km ab Salzburg Flughafen,
150 km ab München Flughafen

Sonnwendstraße 13b | A-6384 Waidring
Tel. +43 5353 201 00
info-steinplatte@rilano.com | www.rilano.com



IHR PERSÖNLICHER CODE FÜR MEHR INFORMATIONEN UND IHRE BUCHUNG!



LÖWENFREUNDE.

GRÖBL
ZEKUNFTSBEREITUNG UND MEDIENKONZEPTION



VD MAYR
Veranstaltungsdienst
Sicherheitspartner
der Löwen

Bayerische Wellpappen
WALD & CO. KG

EMIRAT
BRANDING + PROTECTION

ara
LÖSUNG



H&S
Kulturmedien

Liberatus **IT** COMBI

Ensinger
...die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

POLYCLEAN
KUNSTSTRAßEN-NASSREINIGUNG

Münchens Große Liebe



SECHZGER
Club

Snesekarte

LINSTER
EDELWEISS-HANDEL



„Bitte mach mit, es geht ums Leben!“

Tim L., geheilter Blutkrebspatient

Werden Sie Stammzellspender. Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein.

Alle 16 Minuten erkrankt jemand an Blutkrebs. Der 12-jährige Tim war einer von ihnen. Dass er leben darf, verdankt er einer Stammzellspende von Udo K. und dessen uneigennützigem Einsatz. Wenn auch Sie vielleicht einem Blutkrebspatienten wie Tim das Leben retten wollen, registrieren Sie sich in der DKMS. Ihr Registrierungsset und weitere Informationen erhalten Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige Gesellschaft mbH

Folgen Sie uns auf



Wir besiegen Blutkrebs.



Auf Ihr Löwen, pack ma's!



Hergestellt mit der Kraft der Sonne
Solar-Food®
und regenerativen Energiequellen



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Offizieller Herrenausstatter
von:



DIGEL

THE MENSWEAR CONCEPT

ERLEBEN SIE DIE NEUE FRÜHJAHR/SOMMER KOLLEKTION BEI
DIGEL IN MARTINSRIED!

LENA-CHRIST-STRASSE 44 | 82152 MARTINSRIED
WWW.DIGEL.DE |  FACEBOOK.COM/DIGELGERMANY



LÖWEN-WUNDER IN DER RELEGATION.

Zwei Mal standen die Löwen bisher in der Relegation. Während es 1992 in einer Dreierunde mit Fortuna Köln und dem TSV Havelse um den Klassenerhalt in der Zweiten Liga ging, spielten sie 1977 gegen Arminia Bielefeld in Hin- und Rückspiel um einen Platz in der Bundesliga. Das Duell ist unvergessen.

Nach dem Relegations-Hinspiel auf der Bielefelder Alm hätte keiner mehr einen Pfifferling auf die Löwen gegeben. Mit 0:4 fertigten die Arminen die Sechzger am 29. Mai 1977 ab. Es herrschte Weltuntergangsstimmung rund um Giesing, zumal die Sechzger nicht den Hauch einer Chance hatten. Nach dem Eigentor von Willi Bieroefka brachen alle Dämme. Am Ende war das Team von Trainer Heinz Lucas mit dem Ergebnis noch gut bedient. Jimmy Hartwig, der vorher ziemlich auf den Putz gehauen hatte, wurde von Arminen-Stürmer Ewald Lienen regelrecht vorgeführt.

Bereits auf dem Rückflug vom Düsseldorfer Flughafen sannen die Sechzger auf Revanche. Der Trainer reagierte mit Straftaining. „Sogar einen Tag vorm Spiel scheuchte er uns über den Platz“, erinnert sich Anton Nachreiner, damals Spieler unter Lucas und heute Vorsitzender des DFB-Kontrollausschusses. Der promovierte Jurist war es auch, der am 4. Juni im Rückspiel im Münchner Olympiastadion in der 23. Minute die Führung erzielte. Zwei Minuten später traf Hans Haunstein zum 2:0. „Da haben wir alle geglaubt,



dass es klappen könnte“, erzählt Nachreiner. Die 60.000 Zuschauer schrien die Löwen nach vorne. Kurz nach der Pause erzielte der nach dem Hinspiel gescholtene Hartwig das 3:0 (51.). Drei Minuten später glich Schorsch Metzger per Elfmeter das Hinspiel aus.

GRENZENLOSER JUBEL

Doch die Aufholjagd hatte Kräfte gekostet. „Nach dem 4:0 sind wir körperlich zusammengebrochen“, so Nachreiner, „hatten Glück, dass Bielefeld kein Tor mehr gemacht hat.“ Kurz vor Schluss klatschte noch ein Schuss von Roland Peitsch an den Pfosten des Löwen-Tores. Als Schiedsrichter Jan Redelfs abpiff, kannte der Jubel keine Grenzen. Nachreiner: „So eine Stimmung habe ich zuvor und danach nie wieder erlebt. Die Zuschauer haben mit den Füßen getrampelt und Torwart Bernd Hartmann hat mich am Schluss

auf den Schultern vom Platz getragen.“

Sieben Tage später folgte das Entscheidungsspiel im Frankfurter Waldstadion. Rund 30.000 Löwen-Fans begleiteten ihr Team in die Hessen-Metropole. Der psychologische Vorteil lag auf Seiten der Sechzger, doch stand es lange 0:0. In der 72. Minute flog Arminen-Verteidiger Peitsch nach einem groben Foul an Metzger vom Platz. Fünf Minuten später erlöste Hartwig die Weiß-Blauen mit dem 1:0. Zwei Minuten vor Schluss traf Metzger zum 2:0-Endstand. Die Löwen hatten das Unmögliche wahr gemacht!



Sonnenschutz für Ihr Zuhause

Terrassendach

Lichtdurchflutete Lebensqualität mit dem Rundumblick bietet Ihnen das T150. Ein flexibler Dachüberstand ermöglicht Ihnen sogar zusätzlichen Sonnen- und Regenschutz. Gewinnen Sie noch mehr Wohlfühlraum.

Insektengitter

Freuen Sie sich auf ein völlig neues Wohngefühl dank maßgefertigter Insektenschutzgitter. Sie schenken Ihnen einen ruhigen Schlaf bei offenem Fenster, frische Luft und das beruhigende Gefühl, etwas Gutes für den Schutz Ihrer Familie getan zu haben.



Raffstore

Raffstoren sind effektiver Sonnenschutz und gleichzeitig ein gefragtes Gestaltungsmittel für Hausfassaden jeglicher Art. Sie unterstreichen innovativen und klassischen Baustil in gleicher Weise. Neben dem architektonischen Anspruch kann Tageslicht durch Aluminium-Raffstoren individuell dosiert und die Raumausleuchtung optimal reguliert werden.

SECHZIG

VON A BIS

S wie STANDHAFT

C wie CHOREO

H wie HEIMAT

I wie IDENTIFIKATION

N wie NIE AUFGEBEN

D wie DURCHSETZUNGS
VERMÖGEN

L wie LÖWENMUT

E wie EINSATZ

R wie RUDEL



REVOLUTIONÄR! WORKFORCE PRO

Bye, bye Laser! Steigen Sie jetzt um auf Business Inkjet.

Verabschieden Sie sich von Druckern, die Sie Zeit und Ressourcen kosten. Entscheiden Sie sich für eine fortschrittliche und effiziente Technologie. WorkForce Pro-Modelle sind schnell, bieten einen deutlich niedrigeren Stromverbrauch und geringere Seitenkosten als vergleichbare Laserdrucker*.

- Bis zu 80 % weniger Stromverbrauch*
- Extrem niedrige Seitenkosten
- Wartungsarm und zuverlässig
- Dokumentenechte Ausdrücke
- Saubere, umweltfreundliche Technologie

Entscheiden Sie sich für den WorkForce Pro.



PRECISIONCORE

**WORKFORCE PRO
WF-5620DWF**



- A4-Multifunktionsgerät zum Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen
- Autom. Duplexscannen, -kopieren und -faxen

**NEU!
WORKFORCE
PRO RIPS-
SYSTEM**



Mit dem neuen WorkForce Pro RIPS-System von Epson können Sie bis zu 75.000 Seiten drucken**, ohne die Tinte austauschen zu müssen.

**RIPS-MODELL: WORKFORCE
PRO WF-R5690DTWF**



- A4- Multifunktionsgerät zum Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen
- Standard-Papierkapazität von 580 Blatt

**RIPS-MODELL: WORKFORCE
PRO WF-R8590D3TWFC**



- A3- Multifunktionsgerät zum Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen
- Drei Papierkassetten für bis zu 1.831 Blatt, Unterschrank

Ihr Epson Fachhändler in Gröbenzell

GRÖBL
DRUCKLÖSUNGEN UND MEDIENCENTER



Oppelner Straße 3 • 82194 Gröbenzell
Telefon 08142 / 448 660 • www.groebl.de

EPSON®
EXCEED YOUR VISION

Fluss zum Dollar	Fluss zum Chiemsee (Tiroler ...)	Meisten Spielminuten bei 1860:	Figur der Quadrille Gestade	Abk.: Löschfahrzeug	Stadt im Vogtland	Landstreitmacht
Bestandteil schott. Namen	3	Lilien-gewächs Vorsilbe: gegen...				2 Schach-ausdruck
Ex-Löwe bei Kiel:						
Nachrichtenbüro	zu einem Ziel scharfe Kante		6 Kurort im Ermstal		Feldmaß der Schweiz	
	1			förmliche Anrede		9 Chef-Trainer KSV Holstein:
schlangenförmiger Fisch	pers. Fürw. (3. Fall) Abk.: au-berordentl.			7 Stern-deuter Wallensteins		
Spitzname von Kiel:		Hauptstadt von Estland (Tallinn)		span. Frauenname Meeres-raubfisch		
					Oper von Verdi	eng-lischer Adels-titel
Angsttraum	Transport-fahrzeug (Abk.)	Med. Rehabi-litation (Kzw.) Windstoß		8 gr. Göttin d. Unheils Renn-schlitten		
		Abk.: Visko-sitäts-index	Insel der Balearen Kfz-Z.: Celle			
Löwen-Debütant beim KSC:				Fluss durch Breslau		4
Zeit-spanne		5		kugel-förmiger Körper		

1112-051502TSV



KREUZWORTRÄTSEL

Mitspielen und Gartenzwerg mit Löwenfahne gewinnen.

Einfach das Lösungswort des Rätsels an redaktion@tsv1860.de schicken und mit etwas Glück das T-Shirt 50 YEARS LUCKY TEARS zu 50 Jahre Europacup-Finale gewinnen. Einsendeschluss ist der 8. Juni 2015. Viel Erfolg beim Rätseln! Die Tasse zum West-Ham-Jubiläum hat Toni Dömling aus München gewonnen. SECHZIG lautete das Lösungswort der letzten Ausgabe. Herzlichen Glückwunsch!



LÖWEN-BRÜLLER ...

„Wir wollen uns schon mal an das Klima im Norden gewöhnen.“

Löwen-Trainer Torsten Fröhling als Begründung für das Trainingslager in Norderstedt vor dem Relegations-Hinspiel in Kiel.

... LEGENDÄR

„Wenn das Handy klingelt, kann man aus dem Bus aussteigen – und wir fahren weiter. Der hat ja ein Handy und kann sich ein Taxi rufen.“

Zu Werner Lorants Zeit als Löwen-Trainer herrschte noch absolutes Handyverbot im Mannschaftsbus.

Das offizielle Arena-Magazin des TSV 1860 München

Herausgeber
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/601860 (14 ct/Min)
Fax +49 (0)89-642785-138

Redaktionsleitung
Lil Zercher (verantwortlich)
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München

Konzeption & Art Direction
Fortuna München
www.fortuna-muenchen.com

Layout & Satz
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit
Nora Kosack, Lil Zercher,
Thomas Blazek, Joachim Mentel

Anzeigen
Infront Germany GmbH
Grünwalder Straße 114
81547 München

Druck
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a.d. Aisch
www.diedruckerei.de



Copyright
Soweit nicht anders vermerkt bei der Redaktion

Redaktionsschluss
Montag, 1. Juni 2015

SECHZIG – Das Löwenmagazin erscheint zu jedem Liga-Heimspiel der Fußball-Lizenzmannschaft

Fotos in dieser Ausgabe
dpa, Getty images, MIS,
Norbert Stegmann,
sampics, Anne Wild.



DER NEUE GOLF „LOUNGE“

JETZT EXKLUSIV FÜR UNSERE TREUESTEN FANS + FAN PAKET

Hol Dir den neuen Golf „LOUNGE“ und sicher Dir dein persönliches FAN-PAKET mit einem signierten Trikot mit Ball.

Golf „LOUNGE“ BlueMotion Technology 1.2 | TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch:

innerorts: 6,1 l/100 km
außerorts: 4,2 l/100 km
kombiniert: 4,9 l/100 km

CO₂-Emissionen kombiniert: 107 g/km

Effizienzklasse: B

Lackierung: Pure White, Ausstattung: Titanschwarz

Ausstattung:

- 4 Leichtmetallräder „Novora“
- 4 Türen inkl. elektr. Fensterheber
- Innenspiegel automatisch abblendend
- Klimaanlage „Climatronic“ mit 2-Zonen-Temperaturregelung, links und rechts getrennt regelbar
- Multifunktions-Lederlenkrad (3 Speichen)
- Mittelarmlehne vorn mit Ablagebox und 2 Luftausströmern hinten
- ParkPilot akustische Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich
- Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht
- Radio „Composition“
- Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % lichtabsorbierend
- Spiegelpaket-Außenspiegel elektr. einstell-, anklapp-, beheizbar, Umfeldbeleuchtung, Beifahrerspiegelabsenkung
- Textilfußmatten vorn und hinten
- Vordersitze beheizbar
- Regensensor
- u.v.m.

Leasingangebot^{1,2}

Anzahlung: 1.860,00 EUR

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): 17.703,96 €

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 1,24 %

Effektiver Jahreszins: 1,24 %

Laufzeit: 48 Monate

Laufleistung p.a.: 10.000 km

Gesamtbetrag (Darlehenssumme): 22.481,00 EUR

Ohne Gebrauchtwagenabrechnung

Inkl. Überführungskosten

Monatliche Leasingrate:

186,00⁰ EUR

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Angebot gültig bis 31.06.2015. ² zzgl. auf Wunsch 15,99 EUR für Wartung und Inspektion. Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer. Stand 01/2015. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Fahrzeugabbildungen z.T. ähnlich. Weitere Leasing- und Finanzierungsangebote auf Anfrage.



MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG
Volkswagen Zentrum München, Schleibingerstr. 12-16, 81669 München

Benedikt Förster
Verkaufsberater
MAHAG TSV 1860 Projektbetreuer

Tel.: 089 / 4 80 01-568
Fax: 089 / 4 80 01-509
benedikt.foerster@mahag.de



HAT MEHR
UMDREHUNGEN
ALS JEDER
PLATTENTELLER.
DER NEUE SCIROCCO CLUB.



**5 JAHRE
GARANTIE
SERIENMÄSSIG¹** & **BIS ZU 2.900 €
PREISVORTEIL²**

www.klingt-gut.de

WIE GUT KLINGT DAS DENN.
Die CLUB & LOUNGE Sondermodelle.

Beim neuen Scirocco CLUB ist jeder Regler voll aufgedreht: Lackierung in „Bright Yellow Perlmutteffekt“ und 18-Zoll-Leichtmetallräder. Abgerundet wird das Gesamtpaket mit Navigationssystem „Discover Media“, Klimaanlage „Climatronic“ und ParkPilot. Nur den Preis haben wir deutlich runtergedreht, um bis zu 2.900 €.



Das Auto.

¹Über die Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Partner gern. ²Maximaler Preisvorteil von bis zu 2.900 € am Beispiel des Sondermodells Scirocco CLUB in Verbindung mit dem optionalen R-Line „Exterieur CLUB“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Scirocco. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.